



Filesharing

Beim Filesharing (engl.: file = Datei, sharing = teilen) werden Dateien ausgetauscht. Filesharing findet häufig über so genannte Tauschbörsen (auch Peer-to-Peer- oder Filesharing-Netzwerke genannt) im Internet statt.

Funktion

Beim Filesharing können schnell große Datenmengen mehreren Nutzern gleichzeitig zur Verfügung gestellt werden. Die Nutzer laden dabei einerseits selbst Dateien von ihrem Computer hoch. Andererseits können sie Inhalte herunterladen, die von anderen zur Verfügung gestellt werden. Die Inhalte können von Fotos über Musik bis zu Filmdateien reichen.

Risiken und Gefahren

Filesharing ist mit einigen Risiken und Gefahren verbunden:

Über den Download fremder Dateien kann der Rechner mit Schadsoftware wie Trojanischen Pferden, Viren oder auch Spyware infiziert werden.

Für die Nutzung von Filesharing-Netzwerken müssen üblicherweise bestimmte Ports (Teile der Netzwerk-Adresse) der Firewall geöffnet werden. Das erhöht generell die Gefahr einer Infektion mit Schadsoftware.

Befinden sich auf einer zum Filesharing freigegebenen Partition des Rechners private Daten, können diese von anderen Nutzern eingesehen werden.

Wer Inhalte zur Verfügung stellt, deren Rechte er nicht besitzt – wie beispielsweise Musik- oder Filmdateien – kann Urheberrechte verletzen und sich strafbar machen.

Werden urheberrechtlich geschützte Inhalte aus illegalen Quellen heruntergeladen, ist dies strafbar.

Der Up- oder Download von illegalen gewalttätigen, pornografischen oder rassistischen Inhalten ist strafbar – auch wenn dies unwissentlich geschieht.

Schutzmaßnahmen

Der Rechner sollte durch ein Antivirenschutzprogramm und eine Firewall geschützt werden. Updates für Betriebssystem, Software und Antivirenschutz sollten umgehend eingespielt werden.

Zum Filesharing sollten nur einzelne Verzeichnisse freigegeben werden, keine ganzen Rechner-Partitionen (Laufwerke).

Wer Filesharing-Netzwerke nutzt, sollte sich zuvor über das Thema Urheberrechte informieren.

[Zurück](#)